

# Krieg in der Ukraine

---

Traunstein, 6. März 2022

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

der russische Angriff auf die Ukraine macht uns fassungslos! Täglich werden wir mit neuen erschreckenden Nachrichten über einen Krieg konfrontiert, den niemand für möglich gehalten hat. Die furchtbaren Bilder von Zerstörung und menschlichem Leid gerade einmal 1500 km entfernt von uns sind in den Medien allgegenwärtig, beschäftigen und belasten uns, vor allem Kinder und Jugendliche.

Wir Erwachsene sind – wieder einmal – gefordert, für Kinder und Jugendliche Ansprechpartner bei Fragen zu sein, Sorgen und Ängste zu erkennen, zu beruhigen und zu unterstützen. Seien Sie versichert, dass wir – sollte Redebedarf bestehen – dem Thema auch im Unterricht altersgemäß Raum geben werden. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, einerseits zu informieren und diesen Krieg als das darzustellen, was er ist: ein Überfall auf einen souveränen Staat.

Andererseits müssen wir Konflikte zwischen Angehörigen verschiedener ethnischer Gruppen im Schulalltag vermeiden. Zu unserer Schulgemeinschaft gehören Schülerinnen und Schüler, deren Familien aus Russland und der Ukraine kommen, für die dieser Krieg deswegen noch näher und bedrohlicher ist. Allzu leicht wird in kriegerischen Konflikten der Einzelne für die Politik einer Regierung verantwortlich gemacht – ein gefährlicher Prozess, der dem Denken in Stereotypen den Weg ebnet und zwangsläufig zu weiteren Konflikten führt.

Unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, hier deutlich zu differenzieren, indem Sie zu Hause auch über die momentan bestimmt sehr schwierige Situation von Menschen mit russischem und ukrainischem Hintergrund in Deutschland sprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Gnad  
Schulleiter